Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 659. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 21. September 1887.

Deutschland.

Berlin, 20. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Registrator bei der Universität zu Halle a. S., Ludwig Albert Otto Nittritz, den Charakter als Canzlei-Rath verliehen; und den bisherigen besoldeten Beigeordneten, Zweiten Bürgermeister Lange zu Bochum, in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl, in gleicher Eigenschaft für eine fernere zwölfjährige Amtsdauer bestätigt.

Die Königliche Eisenbahn-Direction zu Erfurt ist mit der Anfertigung allgemeiner Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Jüterbog nach Treuenbrietzen beauftragt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. September.

B. **Humboldt-Verein für Volksbildung.** In der am Montag abgehaltenen Ausschuß-Sitzung wurde mitgetheilt, daß die Direction des Lobetheaters dem Verein für seine Mitglieder und deren Angehörige dieselben Vergünstigungen gewährt hat, wie dem Beamten-Verein. Die nächste Monats-Versammlung wird am 10. October stattfinden, während das Stiftungsfest auf Sonnabend, den 15. October, festgesetzt ist. — Die Bibliothek des Vereins befindet sich Altbüßerstraße 39, parterre, und steht den Mitgliedern an jedem Mittwoch und Sonnabend in den Stunden von 4—5 zur Verfügung; vom 1. October ab ist die Bibliothek an denselben Tagen in den Stunden von 11—12 geöffnet.

* **Zur Ermordung des Pfarrers Marell in Passendorf** theilten wir in der heutigen Morgennummer mit, daß in Patschkau der Cigarrenarbeiter Riedel wegen dringenden Verdachts, den Raubmord verübt zu haben, verhaftet wurde. Gleichzeitig erläßt der hiesige Polizei-Präsident folgende Bekanntmachung: „Wegen Verdachts des Passendorfer Raubmordes ersuche ich zu vigiliren auf: 1) Johann Ptatschek aus Rzy, Gemeinde Dlonhay, Bezirk Neustadt a. W., 50 Jahre alt, Glatze, dunkelröthlicher Bart (kein Schnurrbart), schwarzer Hut, grauer Rock, schwarzgraue Hosen; 2) dessen Schwager Franz Janda aus Hohenbruck, 41 Jahre alt, 1,54 bis 1,56 Meter groß, ovales Gesicht, Sommersprossen, blonde Haare, graue Augen, brauner (struppiger) Schnurrbart, hohe Schultern, über dem linken Auge eine Narbe. Im Betretungsfalle sind dieselben unter sicherer Begleitung an das Amtsgericht Wünschelburg abzuliefern. In derselben Sache soll der Aufenthalt des als Zeuge zu vernehmenden Schmiedegesellen Benno Winter, am 8. September 1855 zu Passendorf geboren, ermittelt werden. — Als geraubt sind noch ermittelt: ein braunledernes Portemonnaie mit gelbem Schloß, ein Beutelportemonnaie von Stahldrahtgeflecht mit Metallbügel."

+ **Unglücksfall mit tödtlichem Ausgange.** Am 19. Septbr. cr., Abends 8 Uhr, wurde auf der Ohlauer Chaussee der 65 Jahr alte Arbeiter Gottlieb Peisker aus Groß-Tschansch als Leichnam aufgefunden. Wie der Augenschein ergab, ist das Rad eines schweren Lastwagens über Brust und Kopf des Verunglückten hinweggegangen. Der Tod des Peisker scheint sofort eingetreten zu sein.

+ **Schwere Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang.** Am 19. September cr. Nachmittags angelte der Arbeiter Andreas Birkholz in einem Schachtloche an der Striegauer Chaussee. Drei Arbeiter gesellten sich hinzu. Aus einer kleinen Ursache entstand ein Wortwechsel, der in eine Schlägerei überging. Birkholz schlug hierbei einen der ihm unbekannten Arbeiter mit einer Branntweinflasche auf den Kopf. Der Getroffene drang nun auf Birkholz ein und brachte ihm mit einem Messer mehrere Kopfwunden bei, so daß der Verwundete bewußtlos zusammenbrach. B. wurde nach dem Allerheiligen-Hospital geschafft, in dem er heute bereits gestorben ist.

+ **Ueberfahren** wurde auf dem Herdainer Mittelwege der Schlossergeselle Heinrich Kern, der sein Kind auf dem Arme trug. Kern wurde schwer verwundet, das Kind blieb unverletzt.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden einer Kellnerin ein kleines Lederportemonnaie mit 16 Mark Inhalt und eine Brosche. — Abhanden gekommen ist der Frau eines Forstmeisters von der Klosterstraße eine goldene Gliederarmkette, der Frau eines Landwirths eine weiße Elfenbein-Broche in Form einer Eichel, einem Maurer aus Rothsürben, Kreis Breslau, ein Portemonnaie mit 11 Mark Inhalt. — Gefunden wurde ein Armband und ein Portemonnaie mit Inhalt, welche Gegenstände im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt werden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Königsberg i. Pr., 20. September. Die „Ostpreußische Ztg." veröffentlicht einen Erlaß Sr. Majestät des Kaisers an den General v. Kleist, in welchem Allerhöchstderselbe dem I. Armeecorps Seine Zufriedenheit und Seinen Dank ausspricht für die Leistungen desselben in dem letzten Manöver, über welche Prinz Albrecht berichtet habe. Gleichzeitig giebt der Kaiser nochmals dem Bedauern darüber Ausdruck, daß Er bei dem Manöver nicht habe zugegen sein können.

Potsdam, 20. September. Die Herzogin von Connaught ist heute Morgen gegen 9 Uhr hier eingetroffen, auf dem Bahnhofe von der Frau Prinzessin Friedrich Karl, dem Erbgroßherzog und der Erbgroßherzogin von Oldenburg empfangen worden und hat sich alsbald nach dem Jagdschloß Glienicke begeben.

München, 20. September. Dem Landtage ist von dem Minister des Aeußern ein Gesetzentwurf vorgelegt worden, betreffend den Ausbau der im Interesse der Landesvertheidigung erforderten zweigeleisigen Verbindungsbahnen mit Württemberg, Baden und Hessen. Der Gesammtbedarf hierfür ist auf 5 392 000 M. veranschlagt; außerdem wird die 4proc. Zinsgarantie zu dem Antheil der Pfälzischen Eisenbahngesellschaften zu 551 800 M. veranschlagt. Vom Finanzminister wurde ein Gesetzentwurf zur Stabilisirung des Bier-Malz-Aufschlags mit 6 M. vom Hektoliter ungebrochenen Malzes vorgelegt.

Kopenhagen, 20. September. Prinz Maximilian von Baden ist gestern hier eingetroffen, machte dem Könige einen Besuch und empfing den Besuch des Kronprinzen und des Königs von Griechenland. Abends wohnte der Prinz mit der Königlichen Familie der Mikado-Vorstellung im Theater bei. Für heute ist derselbe zur Hoftafel in Fredensborg geladen.

Petersburg, 20. September. Der türkische Botschafter Schakir Pascha hat sich zu vierzehntägigem Aufenthalte nach der Krim begeben.

Dublin, 20. Sept. Eine Proclamation der Regierung ordnet die Unterdrückung der Nationalliga in der Grafschaft Clare und in gewissen Bezirken in den Grafschaften Leitrim, Galway, Kerry, Cork und Wexford an.

Newyork, 20. Sept. Die hiesigen Socialisten und Anarchisten hielten eine Massenversammlung gegen die Hinrichtung der Chicagoer Anarchisten. Most forderte die Arbeiter auf, sich zu bewaffnen. Jeder Blutstropfen der verurtheilten sieben Anarchisten fordere Menschenleben. Andere Redner forderten zu einem Feldzug gegen die Capitalisten auf.

Hamburg, 20. Septbr. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 7 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 20. September. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Abend 6 Uhr Scilly passirt.

Plymouth, 20. Septbr. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft traf heute früh mit zwei abgebrochenen Schraubenflügeln hier ein; der Unfall hatte vor 4 Tagen stattgefunden. Nachmittags setzte der „Gellert" die Fahrt nach Cherbourg fort.

Handels-Zeitung.

* **Ueber die Liquidation der Firma Paul Mendelssohn-Bartholdy in Hamburg** schreibt die „Hamb. B.-H.": Der Grund des Entschlusses der so hochgeachteten Firma ist in der Absicht zu suchen, eine Vereinfachung des Geschäftsganges des Haupthauses in Berlin und eine Concentrirung aller Transactionen bei demselben herbeizuführen. Die hiesige Kaufmannschaft im Allgemeinen und die Fonds- und Wechselbörse im Besonderen wird von der Auflösung der Hamburger Firma durch deren Vereinigung mit dem Stammhause mit grossem Bedauern Kenntniss nehmen, denn die Firma Paul Mendelssohn-Bartholdy zählt seit einem halben Jahrhundert zu den angesehensten des Platzes und hat sich stets, namentlich auch in geschäftlich schwierigen Zeiten, von grosser und anerkannter Coulanz im Verkehr bewiesen. Das Hamburger Haus wurde am 13. Februar 1837 von Paul Mendelssohn-Bartholdy begründet, hätte also am 13. Februar d. J. sein fünfzigjähriges Jubiläum begehen können, wenn nicht der Grundsatz strengster Reservirtheit, welcher der Firma Mendelssohn eigen ist, es vermieden hätte, auch nur eine Notiz über diesen seltenen Gedenktag in die Oeffentlichkeit dringen zu lassen. Das Stammhaus Mendelssohn u. Co. in Berlin wurde bereits im Jahre 1809 begründet.

* **Türkische Tabakregie-Gesellschaft.** Die „Frankf. Ztg." schreibt: „Die nunmehr im Wortlaut vorliegenden Bemerkungen, welche dem Abschluss für 1886/87 hinzugefügt wurden, bestätigen, dass auch diesmal, wie wir dies von vornherein als zweifellos angenommen haben, wieder 8 pCt. laufende Zinsen auf das Actiencapital als Activum und Passivum verbucht wurden, um bilanzmässig festzustellen, dass der Gesellschaft dieser Anspruch zusteht. Ueber das Abkommen mit der Verwaltung der öffentlichen Staatsschuld in Betreff Egyptens wird gesagt, dass die Staatsschulden-Verwaltung für die ersten beiden Geschäftsjahre eine Entschädigung von 100000 L. T. zu leisten, für das dritte (1886/87) aber nur die Hälfte des Ausfalls an den egyptischen Exportzöllen mit 38508 L. T. zurückzuvergüten hatte. Mit dem laufenden Betriebsjahr ist das Abkommen überhaupt zu Ende." Nach einer Wiener Meldung des „B. B.-C." soll die Tabak-Gesellschaft beabsichtigen, bei einer Erneuerung dieses Uebereinkommens vollen Ersatz des durch die egyptischen Exportzölle entstehenden Ausfalls zu fordern und dieserhalb event. einen Process gegen die Staatsschulden-Verwaltung anzustrengen.

* **Oppelner Cement-Fabrik.** Wie das „B. T." erfährt, schweben zwischen dieser Gesellschaft und der Oberschlesischen Eisenbahnbedarfs-Gesellschaft Verhandlungen, welche den Verkauf eines der ersteren Gesellschaft gehörigen Complexes an letztgenanntes Unternehmen bezwecken. Der Verkauf des betreffenden Grundstückes würde für die Oppelner Fabrik insofern von Vortheil sein, als dieselbe nicht in der Lage gewesen ist, das betreffende Terrain für den eigenen Betrieb nutzbringend zu verwerthen.

* **Finanzielles aus Russland.** Aus Petersburg wird der „Frankf. Ztg." geschrieben: „Da die für den Dienst der ausländischen russischen Anleihen bestimmten Guthaben, welche das Finanzministerium in Berlin, Antwerpen und Paris unterhält, gegenwärtig stark zusammengeschmolzen sind, so sendet die Regierung in den nächsten Tagen mit Beamten der Creditkanzlei grosse Summen effectiven Goldes nach den genannten Plätzen ab. Die Höhe der zur Versendung gelangenden Summen ist noch nicht festgesetzt, dieselben bedürften sich auf etwa 20 Millionen Rubel belaufen."

* **Patentprocess.** Das „Leipz. Tagebl." berichtet: Auf Antrag der Actiengesellschaft Siegener Dynamitfabrik in Förde und der Dynamitfabrik Cramer zu Rönsahl hatte das kaiserliche Patentamt das der Dynamit-Actiengesellschaft vorm. Nobel & Co. zu Hamburg „auf ein Verfahren zur Herstellung eines Sprengstoffes aus Nitroglycerin und löslicher nitrirter Baumwolle unter Zusatz von die Wirkung des Sprengstoffes verstärkenden oder abschwächenden Mitteln" ertheilte Reichspatent Nr. 4829 für nichtig erklärt, gegen welche Entscheidung die Hamburger Handlung Berufung beim Reichsgericht eingelegt hatte. Das Reichsgericht hat unter Bestätigung der Entscheidung des Patentamtes die Berufung verworfen.

* **Submission auf Portland-Cement.** Das Resultat einer Submission, welche seitens des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes Oppeln für gestern Vormittag 11 Uhr betreffs Lieferung von 840 Fass Portland-Cement zum Bau der Eisenbahn Oppeln-Namslau ausgeschrieben war, ist folgendes: Es offerirten pro Fass à 180 kg br. frei Waggon Oppeln: Portland-Cementfabrik L. Schottländer, Oppeln, 6 M., Portland-Cement-Fabrik vorm. A. Giesel, Oppeln, 6,15 M., Oppelner Portland-Cementfabriken vorm. F. W. Grundmann 6,10 M., Schlesische Actien-Gesellschaft Groschowitz 6 M., W. Peschka, Nürnberg, 6,30 M.

* **Zur russischen Getreide-Campagne.** Laut einer zwischen den Verwaltungen der Süd-West-Eisenbahngesellschaft und der Wolga-Kama-Commerzbank getroffenen Vereinbarung wird die genannte Bank, nach den „Birshewija Wedomosti", unter Garantie der Eisenbahn Darlehen auf Getreidefrachten, die nach Odessa gehen, verabreichen. Diese Operation hat bisher die Kijewer Gewerbebank ausgeführt. Auf der Tambow-Ssaratowbahn hat die Frachtenfrequenz eine Zunahme erfahren. Hauptsächlich geht Getreide nach den Häfen des Baltischen Meeres. Für September erwartet man sehr bedeutende Getreidetransporte. Die Waare ist bereits verkauft, und man wartet jetzt blos auf den Zeitpunkt, wo die Arbeitskräfte frei werden, um das Korn auf die Eisenbahnstationen zu schaffen.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Emil Thieme in Berlin. — Handlung A. Berlowitz, Holzgeschäft in Darkehmen. — Firma Arnold Wolff u. Söhne in Köln. — Kaufmann Hermann Sebening zu Stadthagen. — Kaufmann Hermann Bluhm in Wehlau. — Handelsgesellschaft Liebrecht u. Comp. in Liquid. zu Wickede.

Schlesien: Nachlass des verstorbenen Gerichtsvollziehers Paul Fiebig, Gleiwitz; Termin: 21. November; Verwalter: Kaufmann Hermann Fröhlich.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: S. M. Davidsohn, Breslau; Inhaber: Julius Davidsohn; Procura für diese Firma: Róża Davidsohn, geb. Gradenwitz, und Oscar Gradenwitz.

Gelöscht: Adolf Neumann.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 20. Sept, Nachmittag 5 Uhr 25 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 281, 70. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Geschäftslos.

Paris, 20. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 25. Credit mobilier 310, —. Spanier neue $67\frac{7}{8}$ Banque ottomane 491, 87. Credit foncier 1365. Egypter 378, 12. Suez-Actien 1990. Banque de Paris 761, 25. Banque d'escompte 467, 50. Wechsel auf London 25, 42. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 350. Ruhig. Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monat) $123\frac{5}{16}$.

London, 20. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $67\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $98\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $98\frac{1}{2}$. Ottomanbank $9\frac{1}{2}$. Suez-Actien $78\frac{1}{4}$. Canada Pacific $52\frac{3}{4}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{3}{4}$%. Ruhig.

London, 20. Sept., Nachm. 5 Uhr — Min. Preussische Consols 105. Consols $101\frac{7}{16}$. Convert. Türken $13\frac{5}{8}$. 1873er Russen $95\frac{3}{8}$. Italiener $96\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente —. 4% unific. Egypter $74\frac{3}{8}$. Ottomanbank $9\frac{1}{2}$. Silber $44\frac{1}{2}$. Lombarden —.

London, 20. Sept. In die Bank flossen heute 21000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 20. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227\frac{3}{4}$. Franzosen $184\frac{3}{4}$. Lombarden $67\frac{7}{8}$. Galizier —. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 105, 65. 80er Russen —, —. Disconto Commandit 195, 90. Laurahütte —, —. Mecklenburger —, —. Geschäftslos.

Frankfurt a. M., 20. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 462. Pariser Wechsel 80, 583. Wiener Wechsel 162, 30. Reichsanleihe 106, 75. Oest. Silberrente 66, 75. Oest. Papierrente 65, 60. 5% Papierrente 77, 80. 4% Goldr. 91, 10. 1860er Loose 113, 40. 1864er Loose 272, 50. Ung. 4% Goldrente 80, 80. Ung. Staatsloose —, —. Italiener 98, —. 1880er Russen 80, 40. II. Orient-Anleihe 54, 80. III. Orient-Anleihe 54, 40. 4% Spanier 66, 90 Egypter 74, 40. Neue Türken 14, —. Böhmische Westbahn $235\frac{3}{4}$. Central-Pacific —, —. Franzosen $184\frac{1}{4}$. Galizier $172\frac{3}{4}$. Gotthard-Bahn 105, 80. Hess. Ludwigsbahn 97, 20. Lombarden $67\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 160, 50. Nordwestbahn — Credit-Actien $227\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 137, 20. Mitteld. Creditbank 95, 10. Reichsbank 134, 70. Disconto-Commandit 195, 80. 5% serb. Rente 78, 40. Sehr still.

Neue Serben 81, 80. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, —. Chinesische Anleihe 110, 05. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 30.

Privatdiscont $2\frac{1}{2}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $227\frac{7}{8}$. Franzosen $184\frac{1}{2}$. Galizier $172\frac{3}{4}$. Lombarden $67\frac{3}{4}$. Gotthardtbahn —. Egypter 74, 50. Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —. Türkenloose —, —

Hamburg, 20. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{3}{8}$. Silberrente $66\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente 81. 1860er Loose 114, —. Italienische Rente $97\frac{3}{4}$. Credit-Actien $227\frac{3}{4}$. Franzosen 462. Lombarden 169, —. 1877er Russen $96\frac{1}{2}$. 1880er Russen $79\frac{3}{8}$. 1883er Russen 105. 1884er Russen 90. II. Orient-Anleihe $52\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $52\frac{1}{2}$. Laurahütte 85. Nordd. Bank 147. Commerzbank $123\frac{3}{8}$. Marienburg-Mlawka $56\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. $136\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn 72. Lübeck-Büchener $160\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $105\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $162\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit $195\frac{3}{4}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 96. Disconto $2\frac{3}{8}$%. Geschäftslos.

Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 131, 25 Br., 130, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $27\frac{1}{2}$ Br., 20, $22\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, 47 Br., 20, 42 Gd., London Sicht 20, $49\frac{1}{2}$ Br., 20, $46\frac{1}{2}$ Gd., Amsterdam 167, 60 Br., 167, 20 Gd., Wien 161, 25 Br., 159, 25 Gd., Paris 80, 10 Br., 79, 80 Gd., Petersburg 179, — Br., 177, — Gd., New-York kurz 4, 24 Br., 4, 18 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 19 Br., 4, 13 Gd.

Amsterdam, 20. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{2}$, do. Febr.-August verzl. $64\frac{7}{8}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $65\frac{1}{2}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $79\frac{3}{4}$. 5% Russen von 1877 98. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{3}{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $52\frac{1}{8}$. Conv. Türken $13\frac{5}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons 1,$90\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78\frac{3}{8}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz 12, 12. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 20. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, 80. Cable transfers 4, $84\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $26\frac{1}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 $124\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $28\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn $106\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn $111\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{3}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{3}{4}$. Pipe line Certificats $64\frac{1}{2}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 80, Weizen per Sept. $78\frac{3}{4}$, per Octbr. $79\frac{1}{4}$, per Decbr. $82\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) $50\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{7}{8}$. Kaffee Rio $19\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, —, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 7. —. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $1\frac{3}{4}$.

Liverpool, 20. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 20. Sept., Nachm. 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner schwächer, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{23}{64}$ Verkäuferpreis, Septbr.-October $5\frac{3}{16}$ Käuferpreis, October-November $5\frac{1}{8}$ do. Januar-Februar $5\frac{7}{64}$ Verkäuferpreis, Februar-März $5\frac{1}{8}$ d. do.

Liverpool, 20. September. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Amerikaner $\frac{1}{16}$ d. billiger.

Manchester, 20. Sept., Nachm. 12r Water Taylor 6, 30r Water Taylor $8\frac{5}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{1}{2}$, 30r Water Clayton $8\frac{1}{4}$, 32r Mock Brooke $8\frac{1}{8}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{1}{8}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{1}{4}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{3}{4}$, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston $8\frac{7}{8}$, 60r Double courante Qualität $11\frac{3}{4}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Fest.

Königsberg, 20. Sept., Nachmittags 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen loco unverändert, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 92, 50. Gerste unverändert. Hafer unverändert, pr. 2000 Pfd. Zollgew. 88, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht —. Spiritus per 100 Liter 100% loco 67, 00, per September 67, 00. — Wetter: Regnerisch.

Danzig, 20. Sept., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco gefragter, Umsatz 500 To. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 137, hochbunt und glasig 146—148, per Septbr.-October pr. 126 Pfd. Transit 121, 50, per April-Mai per 126 Pfd. Transit 128, 00. Roggen unverändert, loco inländ. per 120 Pfd. 93—94, do. poln. oder russisch. Transit 71, per September-October 120 Pfd. Transit 73, 00, pr. April-Mai per 120 Pfd. Transit 76, 00. Kleine Gerste loco inländische 80. Grosse Gerste loco 93—94. Hafer loco 88. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Procent loco 64, 50.

Wien, 20. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 07 Gd., 7, 12 Br., per Frühjahr 7, 43 Gd., 7, 48 Br. Roggen per Herbst 5, 75 Gd., 5, 80 Br., per Frühjahr 6, 06 Gd., 6, 11 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Mai-Juni 1888 5, 95 Gd., 6, 00 Br. Hafer per Herbst 5, 59 Gd., 5, 64 Br., per Frühjahr 6, 02 Gd., 6, 07 Br.

Pest, 20. Septbr. Markt total geschäftslos.

Paris, 20. Sept., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per September 22, 10, per October 22, 10, per November-Februar 22, 10, per Januar-April 22, 30. Mehl 12 Marques fest, per Septbr. 48, 75, per October 48, 30, per Novbr.-Februar 48, 10, per Januar-April 48, 30. Rüböl ruhig, per September 57, 25, per October 57, 50, per Novbr.-December 58, 25, per Januar-April 58, 75. Spiritus matt, per Septbr. 44, 25, per October 43, 75, November-December 42, 75, per Januar-April 43, 25.

London, 20. Septbr. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 20. September. Wollauction. Tendenz fest, Preise unverändert.

Newyork, 19. Septbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 81000, do. nach Frankreich 14000, do. nach anderen Häfen des Continents 32000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 50000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 19. Sept. Visible Supply an Weizen 31071000 Bushels, do. an Mais 7570000 Bushels.

Amsterdam, 20. Septbr., Nachm. Bancazinn 62.

Antwerpen, 20. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste flau.

Antwerpen, 20. Septbr., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15⅝ bez. und Br., pr. September 15⅝ Br., pr. Octbr.-Decbr. 15¾ Br., per Januar-März 15¾ bez. u. Br. Fest.

Hamburg, 20. Septbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 15 Gd., per October-December 6, 20 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 20. Septbr. Petroleum (Schlussbericht). Fest. Standard white loco 6, 20 Br.

Marktberichte.

Berlin, 20. September. [Producten-Bericht.] Wie gestern, so war auch heute der Getreidemarkt nur schwach besucht und der Verkehr sowohl als auch die Bewegung der Preise hielt sich in den engsten Grenzen. Im Allgemeinen hat die vorwiegend feste Stimmung in etwas besseren Preisen Ausdruck finden können. — Rüböl kam nicht zum Verkauf, obschon sich eher etwas mehr hätte bedingen lassen. — Spiritus zeigte feste Preishaltung, bei sehr geringen Umsätzen.

Weizen loco 146—165 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 148¾ M. nominell, October-November 149 M. bez., November-December 151¼—151 Mark bez., April-Mai 159 M. bez. — Roggen loco 107—115 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-Octbr. 111½ M. nom., October-November 111½ M. nom., Nov.-Decbr. 113⅝—¾ M. bez., December-Januar 115½ Mark bez., April-Mai 119½—¾ Mark bez. — Mais loco 104—113 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 104 M. nom., Octbr.-Novbr. 106½ Mark Br., November-December 109 Mark Br., April-Mai 113 M. Br. — Gerste loco 105—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 90—126 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 100 bis 111 Mark bez., schles. und böhm. 100—110 M. bez., fein schles. u. böhm. 112—118 M. bez., fein preuss. 112—118 M. bez., pommerscher u. uckerm. 100 bis 112 Mark bez., Sept.-October 91¾ Mark nom., October-November 92¼ Mark nom., November-December 93¾ Mark nom., April-Mai 101¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 140—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112 bis 130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 Mark bez., Nr. 0: 21,50—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,25—16,25 M., Nr. 0 und 1: 16,25 bis 15,50 M., October-November 16,25 Mark Gd., November-December 16,35 Mark Gd., April-Mai 17,00 M. Gd. — Rüböl loco ohne Fass 44,4 M., Septbr.-Oct. 44,4 M. nom., October-November 44,5 Mark nom., Novbr.-December 44,8 Mark Gd., April-Mai 46,2 Mark Gd.

Petroleum loco 21,2 Mark Br., September-October 21,2 Mark Br.

Spiritus loco ohne Fass 69,4—69,6—69—69,3 M. bez., September-October 68,2 M. bez., Novbr.-Decbr. 100,1 M. bez.,

Kartoffelmehl loco 17,80 M. nom., September-October 17,80 Mark nominell.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,80 M. nom., Septbr.-October 17,70 Mark nominell.

Breslau, 21. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei etwas stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 14,40 bis 14,90—15,40 Mark, gelber 14,30—14,90—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 10,40 11—11,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9—11 Mark. weisse 12,50—14,50 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Kilogramm alter 8,90—9,50 bis 10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt. per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,00—16,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7,00—7,50 bis 8,00 Mark, blaue 7,00—7,40—8,00 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten mehr beachtet.

Schlaglein schwach gefragt.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	16 50	17 50	19 50
Winterraps	20 10	19 50	18 90
Winterrübsen	19 80	19 30	18 60
Sommerrübsen	20 50	20 —	18 75

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Timothee geschäftslos.

Mehl unverändert, per 100 Kilogramm Weizen fein 23,25—23,75 Mk. Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18,50—19 M., Roggen-Futtermehl 7,60 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—24,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 20., 21.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U	Morgens 7
Luftwärme(C.)	+ 11°,9	+ 8°,2	+ 7°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	741.5	745.6	748 9
Dunstdruck (mm)	9,0	6.3	6,5
Dunstsättigung (pCt.)	87	78	87
Wind (0—6)	NW 3.	NW. 3.	NW. 2
Wetter	Regen.	heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			5,5.
Wärme der Oder (C.)			+ 13,1

Vormittag und Nachmittag öfters Regen.

Breslau. Wasserstand.

20. Septbr.	O.-P. 4 m 32 cm.	M.-P. 2 m 96 cm.	U.-P. — m 74 cm. unt. 0.
21. Septbr.	O.-P. 4 m 30 cm.	M.-P. 2 m 94 cm.	U.-P. — m 74 cm. unt. 0.

W.T.B. **Hamburg,** 20. Sept., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per März 88¼, do. per Mai 88¼. Ruhig.

Liverpool, 20. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl ruhig, Mais ruhig, ½ d. niedriger. — Wetter: Schön.

New-York, 19. Sept. [Zuckerbericht.] Die europäischen Nachrichten wirkten ungünstig auf den Markt.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. September 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz	16,20 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,43 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,75 bz	162,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	180,35 bz	180,35 bz ©
Russ. Zollcoupons	322,25 bzG	322,30à25 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,10 B	106,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch	106,60 bzG	106,60 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,25 G	100,25 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,10 B	100,00 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,10 G	104,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,40 G	99,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,75 B	103,75 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bzG	101,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,40 G	98,40 bzB
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,75 G	98,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 B	104,05 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 B	103,90 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,70 bzG	99,70 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,70 G	90,75 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,40 bzB	97,50 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,30 G	97,35 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,20 B	92,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,20 bzG	109,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 B	101,75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,50 G	114,60 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,10 G	109,10 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,00 G	106,60 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,60 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,60 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,60 G	112,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,25 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,75 bz	96,75 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,25 G	111,25 B
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 bzG	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,90 G	97,90 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,10 G	111,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 bzB	101,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	109,60 bz	109,70 bz
Egypter	4	1/5 1/11	74,50 bzB	74,50 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,90 bz	98,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,30 bz	91,20 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,00 bz	66,90 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,00 bz	56,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,10 bz	51,00 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,50 bz	105,30 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,10 bzG	94,10 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 bz	101,25 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95à95,10 bz	95,10 bzG
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,10 B	89,10 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,40 bz	80,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,00 bzG	108,00 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,50à60 bz	94,50à60 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,00 bz ©	89,90 G ©
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54à54,10 bz	54,25 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	54,60 bz	54,75 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,50 G	54,50 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	46,20 bzB
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,10 bz	84,10à20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,70 bz	89,60 B
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	92,90 G	— —
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	72,00 bz	73,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	— —	86,60 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,70 bz	104,80 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,10 bzG	78,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,75 G	78,90 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/2 1/8	78,25 bzG	77,75 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	70,50 bz	70,25à50 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,90 G	14,00 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,10 bzG	81,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,25 bz	81,50 B
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,75 bz	70,60 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,25 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 G	136,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,10 G	136,10 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,70 bz	30,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,80 bz	94,80 G
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,75 B	131,70 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,10 bz	49,10 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,20 B	105,20 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,25 G	102,30 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,80 B	198,80 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 B	293,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	192,50 B	192,00 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,20 G	123,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,60 B	24,30 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 bz	16,00 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	288,80 bz	289,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,30 ebzB	113,30 B
dto. dto. von 1864	—	—	273,30 bz	273,30 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,00 G	156,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	147,50 bzG	148,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,60 G	97,60 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	154,50 bz	
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	140,70 bzG	139,30 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,60 bzG	30,70 ebzG
Ungarische Loose	—	—	210,80 G	211,00 ebzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1⅜	1½	1/1	59,00 G	59,00 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,60 G	113,60 B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111,80 bzG	111,30 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅜	3⅛	1/1	104,75 G	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅛	2¾	1/1	94,00 G	94,00 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	109,90 bzG	109,50 bz
Saalbahn	3	3½	1/1	108,00 bzG	107,90 bzG
Weimar-Gera	2⅜	2⅝	1/1	85,90 bzB	85,90 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	51,25 bzB	50,90 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,30 G	— —
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	74,25 bzG	74,40 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,75 bz	35,50 G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	114,60 bz	114,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,50 B	220,00 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	159,75 bz	160,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,30 G	97,10 bzG
Marienb.-Mlawka	1/8	1/4	1/1	57,20 bz	57,10 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	135,75 bz	136,50 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 B	102,00 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	73,00 bzG	73,10 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	72,75 bz	72,00 bzG
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,16 G	105,00 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,25 ebzG	24,25 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Böhm. Westb.	5¾	6¾	1/1	117,90 bz	— —
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	139,75 bzG	140,60 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	86,40 bz	86,60 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1	58,25 bz	58,40 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	75,80 G	75,90 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,60 bzG	90,90 G
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	123,20 bz	123,60 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,00 bzG	60,25 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	—	— —
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	24,20 bz	24,00 bz
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	63,30 bz	63,60 G
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	121,00 bz	121,00 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	58,90 bz	59,10 B
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	103,10 G	— —
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	— —
do. Unionbhn.	0	2½	1/1	— —	— —
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,10 bz	28,40 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	135,50 bzG	135,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	76,50 bzG	76,60 B
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13½	15	1/1	261,50 bz	261,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	100,50 G	100,50 bzG
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,10 G	102,00 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,70 B	102,70 B
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	102,50 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,25 G	101,75 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,90 B	102,90 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,90 G	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,30 B	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	101,75 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	102,20 B
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,75 B	99,25 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	102,40 bzB
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,10 G	102,40 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,00 B	— —
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,20 G	88,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,75 G	107,80 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,00 G	101,20 bzB
Galiz. Carl-Ludwig-bahn	4½	1/1 1/7	81,90 G	81,90 B
Kaiser Ferdinand Nordb.	5	1/5 1/11	98,10 G	98,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,10 bzB	83,10 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,00 bzB	74,90 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,25 G	65,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,75 B	73,70 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	54,60 bzG	54,50 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	404,20 B	404,00 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	387,25 bzG	397,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,00 B	98,00 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,30 G	86,60 G
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,40 G	84,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	— —	284,00 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,50 bz	100,60 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,50 bz	93,80 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,80 B	79,70 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,30 G	102,70 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,40 G	79,50 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,90 B	102,80 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,50 G	96,50 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,60 G	95,25 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	87,40 bzB	87,20 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,40 bz	53,00 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,80 bz	90,80 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,40 bz	— —
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,00 G	81,75 ebzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,30 bz	94,90 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,75 G	100,60 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,60 ebzG	100,10 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,75 G	99,75 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,30 bz	99,90 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	77,20 B	77,40 bz
Transkaukasische	3	15/6 /12	63,90 G	63,90 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	79,80 bz	79,70 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,30 G	322,20 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	105,75 bzG	105,80 bz
B.f.Sprit-u.Prod Hdl.	6¼	6¼	1/1	103,40 bz	102,25 B
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	122,80 B	122,00 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	156,75 bz	156,75 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	92,75 bzB	92,00 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	93,10 G	93,10 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	101,00 ebzB	101,00 B
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	137,50 bzB	137,25 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	162,60 G	162,50 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,40 bz	162,10 bz
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	137,60 bzG	137,00 G
dto. Hypthbk. 60%	6	6	1/1	102,40 G	102,40 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	195,90 bz	195,50 bzG
Dresdener Bank	7½	7	1/1	133,30 bzG	133,00 G
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	57,10 G	57,30 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,40 bz	79,50 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	115,75 G	115,60 bzB
Leipziger Credit	9	8½	1/1	173,60 G	173,30 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,50 B	101,00 G
Luxemburger Bank	6½	7⅕	1/1	139,90 B	140,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	115,60 G	115,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,25 B	95,60 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	92,65 bzG	92,75 bzG
Niederlausitz. Bank	5	4½	1/1	92,60 G	92,60 G
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	147,00 B	147,00 B
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	52,26 bzG	52,60 G
Oberlausitzer Bank	5½	5⅚	1/1	457,00 bz	— —

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	174,00 bz	174,60 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	59,50 G	— —
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	5¼	1/1	114,25 G	114,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	109,90 bz	109,40 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,80 bz	135,75 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	101,00 G	101,30 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	105,75 G	105,80 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	470,00 bzG	470,50 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,10 bz	134,90 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	69,75 ebzB	70,00 B
Sächsische Bank	5⅓	4 9/20	1/1	112,00 B	113,10 G
Schles. Bankverein	5	5½	1/1	109,90 B	109,80 ebzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	58,10 bzG	58,25 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	262,00 bz	263,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	127,80 bz	127,50 G
Berl. Charl. Bau	0	1	1/10	115,10 bz	115,00 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	122,60 bzG	122,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	7	1/7	140,30 bzG	142,40 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	51,50 G	51,50 G
dto. Oelfabrik	3½	4	1/4	67,50 G	67,50 bzG
dto. Strassenbahn	5	5½	1/1	129,75 B	129,75 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	100,30 G	100,25 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	91,40 ebzB	90,90 B
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	40,70 bzG	40,60 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	1/8	—	1/7	76,25 bzG	70,40 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	120,50 bzG	120,10 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	62,00 ebzG	62,60 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅛	—	1/1	830,00 B	830,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	117,90 G	118,00 ebzB
Gruson-Werk	—	—	1/7	199,60 bzG	199,80 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	92,10 G	92,10 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/2	120,00 B	120,00 B
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	90,50 bzG	90,10 G
Laurahütte	1/3	½	1/7	84,60 bzG	85,40 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	58,25 bzG	57,90 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	47,75 bzG	47,80 bzG
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	84,50 bzG	85,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	162,00 bzG	162,00 bz
Redenhütte	0	0	1/7	49,00 B	48,00 B
Schering	18	21	1/1	396,50 bzG	400,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	119,00 B	— —
dto. Kohlenwerk.	0	8	1/7	19,20 bz	19,20 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	132,50 bzG	134,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	129,00 bz	127,60 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	— —	130,90 B
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	158,50 bzG	159,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	26,00 bzG	26,10 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	135,75 bzG	135,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	101,40 ebzG	101,50 G
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj	100,00 B	100,00 B
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 19.	vom 20.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,60 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,95 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,41 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,26 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 G
New-York. vista.	5	421,25 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	179,40 bz	179,15 bz
dto. dto. 3 M.	5	178,35 bz	178,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,40 bz	162,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,35 bz	161,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,45 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	79,90 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	180,05 bz	179,85 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2⅛à¼%.

Ultimo-Course.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	81à80,90à81 bz	— —
Russische Anl. 1880	80,40 bz	— —
dto. dto. 1884	94,40 bz	— —
Disconto-Command.	195,70à75 bz	— —
Dortmunder Union	70,20à90 bz	— —
Laurahütte	84,70à85,40 bz	— —
Oesterr. Credit	457,50à458 bzB	— —
Franzosen	372,25à50 bz	— —
Lombarden	135,50à137 bz	— —
Russische Noten	180,00 bz	180à179,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.